

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 8.

Mittwoch, den 19. Juni

1889.

Den für das diesjährige Herz-Jesu-Fest bezw. den darauffolgenden Sonntag
verliehenen Ablass betr.

Nr. 5574. Dem Hochwürdigem Clerus der Erzdiöcese bringen wir nachstehendes Decret zur Kenntniß, womit der hl. Vater Papst Leo XIII. für das diesjährige Herz-Jesu-Fest oder nach Belieben für den unmittelbar darauffolgenden Sonntag allen Gläubigen einen vollkommenen Ablass verleiht, welche nach würdigem Empfang der hl. Sacramente der Buße und des Altars unter Verrichtung entsprechender Gebete dem heiligsten Herzen Jesu einen Akt der Anbetung und der Sühnung darbringen, eine Kirche oder ein öffentliches Oratorium besuchen und nach der Meinung des hl. Vaters einige Zeit daselbst beten.

Den Gläubigen ist dieser Ablass sammt den beigefügten Bestimmungen von der Kanzel zu verkünden.

Zur Abhaltung gemeinsamer Andachten, die am Sonntag an Stelle der Vesper treten können und wozu die im Bruderschaftsbüchlein für die Erzdiöcese aufgeführte Herz-Jesu-Bruderschafts-Andacht verwendet werden kann, ertheilen wir den vorgeschriebenen Consens und gestatten hiebei die Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz.

Freiburg, den 13. Juni 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Decretum Urbis et Orbis.

Refrigescente hominum charitate, imo succrescente in dies impiorum audacia, qua iurgiis et offensis amatissimus humani generis Redemptor impetitur, ardens in pluribus efferbuit desiderium recolendi hoc anno Eiusdem Sanctissimi Cordis festum ferventioribus amoris gratique animi argumentis. Ad id eos magis compellebat, quod hoc etiam anno alterum saeculum absolvitur ex quo, uti relatum est, B. Margaritae Mariae Alacoque Christus Dominus patefacere voluit, se ex speciali cultu erga Cor suum sacratissimum vitam perditam pluribus redditurum, eorumque in cordibus, Satanae imperio everso, suavissimum amoris sui regnum restitutum. Quamobrem supplices exhibitae sunt preces Sanctissimo Domino Nostro Leoni Papae XIII, ut hoc decurrente anno Christifidelibus, qui enunciatum die obsequii simul et expiationis aliquem peculiarem actum eidem Smo Cordi Jesu praebere sibi proponunt, ad eorum pietatem alacrius excitandam Indulgentiarum thesaurum reserare dignaretur. Porro idem SSmus summopere exoptans, ut in hac temporum nequitia a Christifidelibus nulla praetermittatur occasio exhibendi testimonium singularis obsequii sacratissimo Jesu Cordi, ob innumeras eidem illatas iniurias; has preces in Audientia habita ab infrascripto Secretario Sacrae Congregationis Indulgentiarum Sacrisque Reliquiis praepositae die 18 Maii 1889 peramanter excepit, et Plenariam Indulgentiam, Defunctis quoque applicabilem, clementer elargitus est universis Christifidelibus, qui supramemorato die festo, vel, si lubet, die dominica idem festum immediate subsequente admissorum confessione expiati et sacra synaxi refecti, sive privatim pro sua quisque devotione, sive etiam publice in Ecclesiis de respectivorum Ordinariorum consensu, opportunis adhibitis precibus, praefatum expiationis actum devote emisierint, simulque aliquam Ecclesiam vel publicum Oratorium adiverint ibique aliquamdiu pie oraverint ad mentem Sanctitatis Suae. Praesenti valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis non obstantibus quibuscunque.

Datum Romae, ex Secretaria eiusdem Sacrae Congregationis die 18 Maii 1889.

Loco † Signi.

C. Card. CHRISTOFORI, Praefectus.
† ALEXANDER EPISCOPUS OENSIS, Secr.

Die Stellung und Vorlage der auf Ende 1888 abzuschließenden Rechnungen
der kathol. kirchlichen Ortsfonds betreffend.

Nr. 7892. An die katholischen Stiftungscommissionen:

Nach § 60 der Verwaltungs-Instruction und §§ 111—112 der Rechnungs-Instruction sollten die mit 31. December 1888 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai d. Js. zur Abhör anher vorgelegt werden.

Da von den bezüglichen ein-, zwei- und dreijährigen Rechnungen z. Bt. noch eine größere Anzahl aussteht, so bringen wir deren Einsendung anmit in Erinnerung und empfehlen den Herren Vorsitzenden der betreffenden Stiftungscommissionen, für alsbaldige Rechnungsvorlage besorgt zu sein.

Karlsruhe, den 8. Mai 1889.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Siegel.

Bühler.

P f r ü n d e a u s s c h r e i b e n .

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Hohensachsen, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 2093 *M.*, außer 55 *M.* 86 *S.* Fahrtagsgebühren mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 1800 *M.* zur Bestreitung der Pension des resignirten Pfarrers an die katholische Intercalarkasse zu entrichten und eine Provisoriumschuld im Restbetrag von 210 *M.* 31 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 50 *M.* auf Kapital und 4¹/₂% Zins an den Bau fond Hohensachsen zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

P f r ü n d e b e z e c h u n g e n .

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst von Leiningen auf die Pfarrei Steinsfurth, Decanats Waibstadt, präsentirten Pfarrer Nicolaus Epp, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 23. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Gustav Epp in Poppenshausen, Decanats Tauberbischofsheim, auf diese Pfarrei designirt und hat derselbe den 30. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ottersweier, Decanats Ottersweier, präsentirten Pfarrer Dr. Franz Xaver Burkhardt, bisherigen Pfarrverweser in Neuenburg, wurde den 21. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst von Leiningen auf die Pfarrei Mudau, Decanats Walldürn, präsentirten Pfarrer Joseph Bechtold, bisher in Schlossau, wurde den 22. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Ihren Großherzoglichen Hoheiten dem Großherzoglichen Prinzen Ludwig Wilhelm August, Markgrafen von Baden und dem Großherzoglichen Prinzen Maximilian Alexander Friedrich Wilhelm, Markgrafen von Baden auf die Pfarrei Hilzingen, Decanats Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrer Fridolin Sprich von Lippertsreuthe und Pfarrverweser in Hilzingen wurde den 23. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

D i e n s t e r n e n n u n g e n .

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 24. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Revisor Emil Bühler beim Katholischen Oberstiftungsrath zum Rechnungsrath zu ernennen.

Vom venerablen Landkapitel Billingen wurde Pfarrer Alois Metz in Bräunlingen zum Decan gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 13. Juni l. J. Nr. 5389 bestätigt.

Ver setzungen.

- Den 28. Februar: Franz Jakob Müller, Vicar in Dossenheim i. g. E. nach Ballrechten.
Den 14. März: Neupriester August Lipp als Vicar nach Dossenheim.
Den 12. April: Friedrich Dörr, Vicar in Schliengen als Pfarrverweser nach Neuhausen, Decanats Mülhausen.
Den 17. April: Pfarrer Johann Nepomuk Keller, Pfarrverweser in Dölsbach i. g. E. nach Haueneberstein.
Martin Bölle, Pfarrverweser in Ottersweier i. g. E. nach Ulm b. D.
Den 3. Mai: Josef Thringler, Pfarrverweser in Hindelwangen i. g. E. nach Neuenburg.
Den 9. Mai: Pfarrer August Heimlich in Bremgarten mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Zimmern, Decanats Geisingen.
Josef Engelhardt, Vicar in Waldstetten i. g. E. nach Mosbach.
Josef Worzelberger, Pfarrverweser in Mudau i. g. E. nach Waldstetten.
Josue Uhlmann, Vicar in Destrungen als Pfarrverweser nach Schlossau.
August Mayer, Curatieverweser in Schlageten als Kaplaneiverweser nach Ach.
Lorenz Eck, Pfarrvicar in Ulm b. D. als Curatieverweser nach Schlageten.
Josef Rieger, Vicar in Grunern i. g. E. nach Dauchingen.
Anton Bollmer, Vicar in Dauchingen i. g. E. nach Fischbach.
Johann August Hofmann, Vicar in Fischbach i. g. E. nach Schliengen.
Franz Xaver Mühlhaupt, Pfarrverweser in Herdern i. g. E. nach Hindelwangen.
Den 23. Mai: Engelbert Jung, Beneficiumsverweser in Gengenbach als Pfarrverweser nach Adelhausen-Wiehre.
Adolf Schweizer, Vicar in Kirchhofen als Beneficiumsverweser nach Gengenbach.
Den 29. Mai: Fidel Mattes, Vicar in Käferthal i. g. E. nach Kirchhofen.

Sterbfälle.

- Den 15. Mai: Wilhelm Kopp, Divisionspfarrer in Kastatt.
Den 30. Mai: Adam Pelissier, Geistl. Rath, Decan und pens. Stadtpfarrer in Offenbourg.
Den 5. Juni: Johann Höfler, Pfarrer in Buchheim.
Den 7. Juni: Anton Ehret, Pfarrer in Ueberlingen a. R.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Versetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 25. Oktober 1888: Hauptlehrer Hermann Mayer als Organist an der Pfarrkirche zu Renchen.
Den 14. Februar l. J.: " Adolf Bohn als Organist an der untern Stadtpfarrkirche zu Mannheim.
Den 21. " l. J.: " Josef Singer als Organist an der Pfarrkirche zu Hänner.
Den 21. März: Landwirth Josef Mutter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Hänner.
" Johann Bögele als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Lehningen.
Hauptlehrer Johann Kärcher als Organist an der Filialkirche zu Oberscheidenthal.
Den 4. April: " Ludwig Eckert als Organist an der Pfarrkirche zu Schlossau.
Schneider Marzell Ditsch als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Emmendingen.
Schuster R. Birm. Stelzelberger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Büchig.

Den 11. April l. J.:	Bäcker Adolf Lott als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Achern.
Den 17. April:	Hauptlehrer Eduard Hofmann als Organist an der Pfarrkirche zu Merzhäusen. Johann Baptist Erbin als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Neuershausen.
Den 25. April:	Peter Bendgen als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Rekarhausen.
Den 2. Mai:	Hauptlehrer Fr. Hilpert als Organist an der Pfarrkirche zu Hondingen. " Karl Eiermann als Organist an der Pfarrkirche zu Thennenbronn.
Den 9. Mai:	Lehrer Leo Albiker als Organist an der Pfarrkirche zu Emmendingen.
Den 16. Mai:	Landwirth Jakob Löffler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ballrechten.
Den 23. Mai:	Hauptlehrer Sigmund Hornung als Organist an der Filialkirche zu Greffern. Weber Franz Josef Strehle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Heinsheim.
Den 29. Mai:	Tagelöhner Wilhelm Kopper als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Oberspitzenbach

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond **Werbach** 200 *M.* von Bürgermeister Adam Ruhmüsch zu einem Seelenamt für seine † Schwägerin Maria Eva Behringer.

Zu demselben 400 *M.* von dem gleichen Stifter zur Verabreichung von Brodalmoosen an die dem genannten Seelenamte anwohnenden Ortsarmen.

Zur katholischen Pfarrpfunde **Gailingen** vier Waldstücke i. W. v. 1200 *M.* von der Wittve des Johann Baptist Auer mit der Auflage, daß jährlich drei heilige Messen für die Stifterin und ihre Anverwandten gelesen werden.

Zum Kirchenfond **Gailingen** 1000 *M.* von der gleichen Stifterin zur Anschaffung von Stationen.

Ebenso 100 *M.* zur Anschaffung eines Versekreuzes.

Ebenso 200 *M.* zur Anschaffung einer Statue der schmerzhaften Mutter Gottes.

Ebenso 500 *M.* zur Anschaffung einer Weihnachtskrippe.

Ebenso 300 *M.* zur Herstellung eines Maialtars.

Ebenso 900 *M.* zur Anschaffung von zwei gemalten Fenstern.

Ebenso 5136 *M.* zur Verschönerung des Gottesdienstes und Anschaffung von Paramenten.

Zum Kirchenfond **Gerlachsheim** 400 *M.* von Stadtpfarrer Lemp zu einem Brodalmoosen für Ortsarme oder zur Unterstützung armer Erstcommunicanten.

Zum Kirchenfond **Kirchardt** 233 *M.* von Magdalena Heinrich zu einem Seelenamt für Georg, Maria Anna und Magdalena Heinrich.

Zu demselben 150 *M.* von der gleichen Stifterin zur Unterhaltung einer brennenden Kerze bei dem Bilde des hl. Joseph.

Zu demselben 100 *M.* von ebenderselben zur Anschaffung von Weißzeug.

Zum Kirchenfond **Honstetten** 125 *M.* von Joseph Bach zu einer hl. Messe mit Almoosen für seine † Schwiegereltern Michael Thum und Verena geb. Hensler.

Zum Kirchenfond **Ackarren** 200 *M.* von † Landwirth Wilhelm Fichter zu einer hl. Messe für den Stifter, seine beiden † Ehefrauen, Eltern und Geschwister.

Zur Heiligenpflege **Liggersdorf** 100 *M.* von Johanna und Katharina Widemann zu einer hl. Messe für alle abgestorbenen Christgläubigen.

Zur Heiligenpflege **Rangendingen** 200 *M.* von Josef Wiest und Columba geb. Kalbacher zu einem Seelenamt für die Stifter.

Zur Gründung eines eigenen Pfarrpfundefondes in **Gagganau** 200 *M.* von Ungenannt.

Zur Heiligenpflege **Tafertsweiler** 100 *M.* von Johann Heinzler zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Anton Heinzler und Josefa geb. Heitzelmann.

Zur Heiligenpflege **Empfingen** 200 *M.* von Wittve Crescentia Briegel zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann Hermann Briegel, ihre † Eltern Johann Hellstern und Christina Gauß und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Trochtelzingen** 200 *M.* von Wittve Josefa Schach geb. Killmaier zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann Johann Schach, ihre † Töchter Mathilde und Anna und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Grosselzingen** 100 *M.* von Rosalia Ruff in Feldkirch zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Rudolf Ruff und Victoria geb. Ruff und nach Ableben auch für sich selbst und ihre Geschwister.

Zum Kirchenfond **Jahrenheim** von Gottlieb Wendle ein 28 qm großes Grundstück mit darauf erstelltem steinernen Crucifix.

Zu demselben 100 *M.* von Wittve Ursula Wendle geb. Mautschler zur Unterhaltung dieses Crucifixes.

Zum Kirchenfond **Baden** 500 *M.* von † Wittve Wallburga Eisenhauer geb. Braun zu einem Seelenamt für sich und ihren † Ehemann Ignaz Eisenhauer.

Zur Heiligenpflege **Hart** 100 *M.* von den Hinterbliebenen der † Michael und Juliana Klingler zu einer hl. Messe für die † Angehörigen.

Zur St. Annapflege in **Saigerloch** 200 *M.* von Stadtrath Josef Laubis zu einem Seelenamt für die Familie seines † Schwiegervaters Stanislaus Bieger.

Zur Pfarrpfunde **Klosterwald** 100 *M.* von Lukas Schneider zu einer hl. Messe für seine † Ehefrau Maria Anna geb. Baur und später für die ganze Familie.

Zu derselben 100 *M.* von Anna Maria Bezikoser geb. Schlachter zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Anton Bezikoser und später für die ganze Familie.

Zur Heiligenpflege **Höfendorf** 100 *M.* von Christina Veiter zu einer hl. Messe für sich selbst.

Zu derselben 100 *M.* von Wittve Karolina Saile zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Roman Saile und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege **Esseratsweiler** 100 *M.* von Maria Anna Behler zu einer hl. Messe für ihren † Bruder Johannes Baptista Behler.

Zum Frühmessfond **Seelbach** 400 *M.* von † Christian Pfaff von Ditschenthal zu einer Jahrtzeit nach Intention des Stifters.